**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 8 (1932)

**Heft:** 45

**Artikel:** Der Präsidentschaftskampf in Amerika

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-756608

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 45





## Der Präsidentschaftskampf in Amerika

Seit dem Frühling dieses Jahres steht Amerika im Zeichen eines Wahlkampfes, der für den Augenblick alle andern Probleme und Leb äußerungen übertönt: Am 8. November wählt es seinen 32. Präsidenten. Ebenso fremd und überraschend wie das ganze politische Leben Amerikas ist für uns Europäer auch die äußere Form, die dieser Kampf annimmt: er ist ausgelassen, bunt, oft kindisch, wenig «seriös» will uns scheinen. Es wird viel mit Symbolen aller Art gearbeitet, mit persönlicher Schaustellung der Kandidaten in möglichst sympathischen Lebensmomenten, es ist ein eindringliches Werben um die Seele des ein-

fachen amerikanischen Mannes, der der Parteipolitik so wenig verhaftet ist, wie man sich das in Europa kaum vorstellen kann. Aus diesem Grunde hat auch von den beiden Kandidaten, Franklin Roosevelt und Herbert Hoover, der erstere von vorneherein einen ungeheuren Vorsprung: rousevent und retroit risover, uer erstere von vorheneren einen ungeneuren vorsprung-er trägt den name Rossevett, den Namen des gelichtesten Präsidenten Amerikas, der seine-zeit der ungekröne kinner des Landes war. Wie magisch dieser Name wirkt, zeigt sich auch darin, daß die Körner-tuiler uns der Schaffen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen, daß der Kandidat auf den höchsten Posten des Landes von einer Kinderfalhmung her an besiden Beinen gelähmt sit Zum großen Teil aus diesem Grund, dann aber auch, weil Rossevelt die den Verlagen der Abschaffung der Prohibition verspricht, scheinen die Chancen für ihn besonders gut zu liegen.



Der Präsidentschaftskandidat als Wanderredner. Um bei den reeigen Dimensionen des Landes möglichts viele Menschen persönlicht zu erfassen, reiste die Kandidaten vondenlag Gelähmte, unterhält sich vor den Augen im Spezialzug unher und halten ihre Wählreden von der Plats-form de Zuges aus an die von überall herbeigerlich armer kriterspitalt ermen Kleinen verform de Zuges aus an die von überall herbeigerlich ermer kriterspitalt müdden in einem Kleinen verform de Zuges aus an die von überall herbeigerlich ermer kriterspitalt müdden in einem Kleinen verform de Zuges aben die der verforde verforden zu den der verforden verforden zu den der verforden verf



Kein Fastnachtsaufzug, - Wahlpropa-ganda in Amerika. Ein neuer Kandidat, der mit aller Macht lanciert wird: «Er ist Optimismus ist Pflicht:

#### Der Stapellauf des größten Schiffes der Welt

Samstag, den 29. Oktober, lief auf der Werft von St. Nazaire, im Beisein des Präsidenten der Republik und über 100 000 besuchern, die «Normandie», das größte Schiff der Welt, von Stapel. Die Patenstelle hatte die Frau des Präsidenten Lebrun über nommen. Die Bauzeit für das Riesenschiff betrung 3 Jahre siene Kosten belaufen sich auf rund 1 Milliarde Francs, das heiße etwa 200 Millionen Schweitzerfranken. Die «Normandie» gehört der «Compagnie Genérale Transstahruique» und wird auf der Linie Le Havre-New York in den Dienst gestellt werden.



Die «Normandie» noch in der Wertt, umgeben von den Riesenkranen, unmittelbar vor dem Stapellauf. Ein Heer von Ingenieuren und Arbeitern war 14 Tage damit beschäftigt, den nicht ungefährlichen Stapellauf dieser enormen Last vorzubereiten. Zu dem Gerüst, das für den Stapel-lauf gebaut werden mußte, wurden 2200 Kubikmeter Holz verwendet



Das ist die Gleitbahn aus Eichenholz, auf der die «Normandie» ins Meer rutschte. Mit einer Geschwindigkeit von 5,5 m in der Sekunde gleitet der Riesenkörper, durch das lügengewicht in Bewegung gestert, im Waser. Damit so ein Stapellad ohne Zwischenfälle ors fängeheit, müsen die Gleischienen ganz gehörig eingefettet werden. Hier wurden 46 600 kg Talg und Seife zum Preise von 15000 Franken zu dem Zwecke verbrauch



Die «Normandie» eine halbe Stunde nach dem Stapelluf. Alles an diesem Schiff geht ins Riesen-hafte. Es ist 314 m lang, 36 m breit und verdrängt 75 000 Tonnen. Seine Mashinen leisen 60 0000 PS und ermöglichen eine Geschwindigheit von 55 km in der Sunde. Die «Normandie-wigs 7½, mal so viel wie der Eifelturm, das Seuerruder ist größer als der Arc de Triomphe in Paris. Die für den Bau des Kiels verwenderen 11 Millionen Nitzen wirden, nebenchsander gelegt, eine Linie von 650 km Linge ergeben. Das Schiff hat eine Bestzung von 800 Mann und kann 2170 Passagiere an Bord achtenen



## Klein-Erchen ist quietschwergnügt



DR.A.WANDER·A-G. BERN

Es ist eben ein Ovomaltine-Kind. Ovomaltine wird auch vom zarten Organismus gut vertragen, gut verdaut und gut ausgenützt.

# OVOMALTINE lewährleistet gesundes ledeihen!

Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 2. – und Fr. 3.60 überall erhältlich.